

Schauenburg. 15 QM. 36,000 E.; zw. Hannover, Lippe-Schauenburg, Westphalen u. Lippe-Deimold. Guter Ackerbau. Treffliche Waldungen. Steinkohlen. Torf. Salz. Minteln. St. a. d. Weser. Univ. 1621—1809. Schiffbrücke. Weserböhl. Ruinen d. Schlosses Schauenburg. **Oldendorf.** St. a. d. Weser. 1,600 E. **Obernkirchen.** St. 2,000 E. Steinkohlengruben. Steinbrüche. Glashütte. **Rodenberg.** St. 1,200 E. Salzwerk. Dabei d. Badeort **Reudorf.**

§. 41.

Die Landgrafschaft Hessen.

1. Bestandtheile: Herrsch. Homburg u. Herrsch. Meisenheim. — **2.** Größe: 5 QM. — **3.** Einwohner 1846: 24,200. Meist Deutsche fränkischen Stammes; 1,100 ihre Muttersprache redende Franzosen u. Waldenser; 1,000 Juden; 14,200 Lutheraner; 6,000 Reformirte; 3,000 Katholiken; 1,000 Juden. — **4.** Verfassung. Unbeschränkte Erbmonarchie nach dem Recht d. Erstgeburt.¹⁾ Beide Herrschaften haben ihre besondere Verwaltung, Einrichtung u. Gesetzgebung. Höchster Gerichtshof: Oberappellationsgericht zu Darmstadt. Einkünfte: 290,000 fl. Staatsschuld: 1,518,000 fl.

2. Herrschaft **Homburg:** 1,52 QM. 10,393 E.; zw. Oberhessen u. Nassau; auf dem Rücken u. am Südrand d. Taunus m. d. großen Feldberg 2,606' h. von 2 kleinen Nebenbächen der Nidda, dem Esch- u. Erzbache bewässert. Gesundes Klima. Fruchtbarer Boden. Getreide, Obst, Holz; Rindvieh u. Schafe. 1 Stadt, 8 Dörfer. **Homburg** vor der Höhe [Artaunum]. Haupt- u. Res. st. a. Eschbache. 4,600 E. Fabriken. Salz- u. Mineralquellen. **Saalburg.** Röm. Kastell unweit des Pfehlgrabens.

3. Herrschaft **Meisenheim.** 3,16 QM. 13,810 E.; zw. Rheinpreußen, Rheinbayern u. Birkenfeld; am Hunsrück zw. Glan u. Rabe. Fruchtbar. Getreide, Wein, Holz, Vieh; Eisen u. Steinkohlen. 1 Stadt, 1 Flecken, 9 Pfarrdörfer, 6 Weiler. **Meisenheim.** St. a. d. Glan. 2,600 E. Glashütte. Hochöfen. Eisenhammer. Steinkohlengruben.

§. 42.

Das Herzogthum Nassau.

1. Grenzen. Im S. Großh. Hessen; im D. frankf. Gebiet, Kurhessen, Homburg, Oberhessen, preuß. Kr. Weylar; im N. Westphalen u. Rheinprovinz; im W. Rheinprovinz. — **2.** Größe: 84,5 QM. — **3.** Hauptstadt: Wiesbaden. Residenz: Bieberich. — **4.** 11 Kreise.

2. Oberfläche. Eine Plateaulandschaft mit hügeligen Ebenen u. tiefen Thälern. — a. **Taunus** in der S. Hälfte d. Herzogth.; großer Feldberg 2,685'; kleiner Feldberg 2,458'. — b. Der S. Theil des **Westerwaldes** in der N. Hälfte des Herzogth.; Salzburger Kopf 2,600'. — c. Ein kleiner Theil der Mainebene.

3. Viele Gewässer. 1. Rheinsystem a. **Rhein** mit vielen Inseln; Grenzfluß gegen Rheinbessen u. Rheinpreußen. b. R. **3. Main**; Grenzfluß gegen Starkeburg. **Lahn**; 32 St. l. — **2.** Keine Seen; viele Weiher.

4. Mehr oder weniger raues Klima auf den Plateaulandschaften; mildes u. warmes Klima im Rheingau, im Rhein-, Main- u. Lahnthal.

5. Einwohner 1851: 428,218.¹⁾ Deutsche fränkischen Stammes; eine kleine Anzahl Nachkommen v. franz. Hugonotten; 6,871 Juden. 5 standesherrliche Häuser.

¹⁾ 1. Landgraf: Ferdinand; seit 7. Sept. 1848; geb. 26. April 1783; Intb. — 2. Titel: souveräner Landgraf u. Fürst zu Hessen-Homburg. — 3. Prädikat: Durchlaucht. — 4. Wappen: das alte hessen-darmstädtische; im Mittelschild d. hess. Löwen im blauen Felde; das übrige Wapen ist 4 Mal quer getheilt. — 5. Feldzeichen: weiß u. roth. — 6. Mediatbesitzungen unter preuß. Hoheit im Herz. Magdeburg u. Fürst. Halberstadt; Einkünfte: 54,000 fl.

¹⁾ Zahl der Wohnplätze. 31 Städte, 36 Flecken, 816 Dörfer, 249 einzelne Höfe, 892 Mühlen, 52 Hütten- u. Hammerwerke; 64,200 Wohngebäude.